



Berlin, 16. Mai 2013

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

### INGRID HAPKE / SÉRGIO VAZ *LITERATURA MARGINAL: DIE GESCHICHTE DER ANDEREN*

#### Lesung/Performance

Zeit: Montag, 27. Mai 2013, 19.00 Uhr  
Ort: Ibero-Amerikanisches Institut  
Simón-Bolívar-Saal  
Potsdamer Straße 37, 10785 Berlin

Eintritt: frei

Sprache: Deutsch/Portugiesisch

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND  
KULTURMANAGEMENT

**JULIA BORCHERT**  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37  
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21 / -43 22  
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de  
www.iai.spk-berlin.de



© Sérgio Vaz

Seit Ende der 1990er Jahre boomt die **Literatur von Autoren**, die aus den **benachteiligten Stadtgebieten von São Paulo** stammen, und die sie selbst als ***literatura marginal*** oder *periférica* bezeichnen. Dabei definieren sie sich als Bewegung, die über Literatur und literarische Praktiken, wie z.B. der Veranstaltung von sarau (offenen Bühnen) und der Gründung von alternativen Verlagen, die schwierige soziale Realität zu verändern sucht.

Die **Literaturwissenschaftlerin Ingrid Hapke** (Universität Hamburg) beschreibt die Praktiken und Ästhetiken der *literatura marginal* und vergleicht sie mit dem traditionellen Literaturverständnis. Im Anschluss trägt **Sérgio Vaz** (São Paulo, 1967), einer ihrer bedeutendsten Vertreter, in einer **Performance** seine **Gedichte und Kurzprosa** vor. Sie erzählen von Diskriminierung, Armut und Gewalt, aber auch von Liebe und Sehnsüchten.

Eine Veranstaltung der Freunde des IAI und des Ibero-Amerikanischen Institutes. Die Veranstaltung ist Teil des Themenschwerpunktes **ANSICHTEN AUS BRASILien** des IAI.